

# Klimastadt Bremerhaven

## Konstituierendes Projekttreffen der AG 7: BürgerInnen und Schulen

15. September 2010 14-16 Uhr, Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost

Vorsitz: Deutsche KlimaStiftung

### Anwesende:

Arne Dunker	Deutsche KlimaStiftung
Winfried Hebold-Heitz	AWI
Jürgen Marx	Projekt ¾ Plus, Schulbehörde
Enno Nottelmann	Bremer Energie-Konsens
Meinhard Schulz-Baldes	Gesamtkoordination Klimastadt Bremerhaven
Till Scherzinger	Umweltschutzamt Bremerhaven
Jens Tanneberg	Klimahaus® Betriebsgesellschaft
Stefanie Uhe	HS Bremerhaven

Verteiler: Teilnehmer plus (Einladungsliste)

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Herrn Arne Dunker, Einführung Klimastadt Herr Schulz-Baldes
2. Vorstellung der TN
3. Ziele und Erwartungen der teilnehmenden Institutionen
4. Zieldefinition der AG
5. Festlegung von Arbeitsschritten und Termin für nächstes Treffen

## Ergebnisprotokoll

1. Die TN wurden von Herrn Dunker begrüßt.  
Herr Schulz-Baldes stellte kurz den Gesamtzusammenhang des Projektes und die Funktion der acht Arbeitsgruppen vor. Er wies darauf hin, dass das Projekt politisch gewollt ist, die Durchführung vom Magistrat jedoch noch nicht beschlossen wurde (möglicher Termin: 4.11.10). Von dieser Entscheidung ist auch die Erstellung des Finanzkonzepts für das Gesamtprojekt abhängig. Teilprojekte sollen in den jeweiligen AG's vorangetrieben und auf Antrag finanziell ausgestattet werden. Dabei ist auf die Einbettung im Gesamtkonzept der Klimastadt zu achten.
2. Vorstellung der TN
3. Ziele und Erwartungen der teilnehmenden Institutionen

### **- Till Scherzinger**

Ziel sollte die stärkere Durchdringung aller Bevölkerungsgruppen mit dem Thema Klimawandel /-schutz sein.

Projektvorschläge:

- Jugendklimarat: diskutiert, empfiehlt und hat Mitentscheidungsrecht bei klimarelevanten Entscheidungen (Klimastadt moderiert Prozess).
- Klimameile Alte Bürger in Konzept und Maßnahmen einbinden

### **Enno Nottelmann**

Ziel sollte die Vernetzung aller Akteure sein, um möglichst alle BürgerInnen mit Klimaschutz- und Energiesparprogrammen zu erreichen.

Projektvorschläge:

- Klimameile Alte Bürger
- Weitere Vernetzung der schon bestehenden Projekte und kommenden Kampagnen (3/4 Plus, Klimafreunde)

### **Jürgen Marx**

Ziel sollte der Transfer von Wissen und Personal der Energie- und Klimaberatung in außerschulische Bereiche sein (Wirtschaft).

Projektvorschlag:

- Infrastruktur für die Arbeit mit den 60 Multiplikatoren von ¾ Plus bereit stellen, um eine Verstetigung und Verbreitung der Tätigkeiten zu ermöglichen.

### **Winfried Hebold-Heitz**

Ziel ist die Gewinnung von Grundschulen als Kooperationspartner in der Klimaarbeit und die Wissensvermittlung im Allgemeinen.

Projektvorschlag:

Schulung von Multiplikatoren gemeinsam mit der HS Bremerhaven

### **Stefanie Uhe**

Bisherige Projekte im „Pier der Wissenschaften“ mehr auf Klimafragen ausrichten.

Projektumsetzung mit AWI (s.o.).

### **Jens Tanneberg**

Ziel ist die Öffnung des KH für alle Akteure der KS und die Nutzung des KH als Kompetenzzentrum.

Projektvorschlag:

Ausweitung der Aktionstage zu einer stadtweiten Klimawoche in und um das KH. Damit kann die Vernetzung der Initiativen, die Durchdringung und Erreichbarkeit aller Bevölkerungsgruppen erfolgreich angestrebt werden.

### **Arne Dunker**

Der Handlungsansatz der KS ist noch nicht sichtbar. Dafür reichen die drei Säulen (AWI, WAB, KH) als Träger für die Klimakompetenz und Umsetzung der Co2 Neutralität einer ganzen Stadt nicht aus. Die Klimastadt muss hingegen überall sichtbar und in Handlungen erkennbar sein.

## 4. Zieldefinition der AG

**Oberziel:** Die AG möchte ein Signal zum ganzheitlichen Zusammenschluss der klimarelevanten Thematik aussenden und entsprechende Maßnahmen umsetzen.

### Teilziele:

- Wissen vermitteln
- Bewusstsein entwickeln bzw. verändern
- Handlungsweisen verändern
- Vernetzen
- Zugänge schaffen
- Verankerung herstellen
- Erreichung spezieller Zielgruppen:  
Schüler als Lernende und Multiplikatoren von Wissen und Handel

### Umsetzungsideen:

- Jugendklimarat
- Institutionen einbinden (Vereine, NGO, Stadtteilkonferenzen)
- KiTas
- Klimawoche
- Klimafibel
- Schilder an Ampeln
- Kriterien für Klimastadtfähigkeit definieren

## 5. Arbeitsschritte / nächstes AG-Treffen

- Aktionsplan für die Jahre 2011-2013 soll bis zum 28.2.2011 formuliert werden.
- Nächstes Treffen: 16.11.2010, 14 Uhr, Klimahaus